

BILANZIERUNG IMMATERIELLER VERMÖGENS- WERTE NACH IFRS

Herausforderungen am Beispiel von (selbst geschaffener) Software

INHALT

Mit zunehmender Digitalisierung steigen die Ausgaben der Unternehmen für Software als immaterieller Vermögenswert. Nicht selten werden die IT-gestützten Lösungen in den Unternehmen selbst geschaffen. Allerdings kann auch bei Fremdbezug eine erhebliche Eigenleistung erforderlich sein, um die Software an die Bedürfnisse des Unternehmens anzupassen.

Sowohl die zunehmende Individualisierung von Software als auch neue Bereitstellungsmodelle, wie beispielsweise Software-as-a-Service-Verträge, werfen unterschiedliche bilanzielle Fragestellungen auf, die es frühzeitig zu würdigen gilt.

Neben den allgemeinen regulatorischen Anforderungen zur Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten nach IFRS, werden auch die Herausforderungen zur Bilanzierung von (selbst geschaffener) Software anhand von praktischen Beispielen erläutert. Abgerundet wird das Online-Seminar durch einen kurzen Exkurs zur Softwarebilanzierung nach HGB und deutschem Steuerrecht.

THEMEN

- IAS 38
- Immaterielle Vermögenswerte
- (Selbst geschaffene) Software
- (Interne) Entwicklungskosten
- Software as a Services
- Digitalisierung

REFERENTEN

WP Melanie Schunk, BDO AG WPG

ZIELGRUPPE

Wirtschaftsprüfer und IFRS-Bilanzierer

TERMIN (bitte auswählen)

 [05.12.23](#)

DAUER

16.00 – 18.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

EUR 139,00 + 19% USt = EUR 165,41
einschl. elektronischer Unterlagen und Verpflegung
bei Präsenzveranstaltungen

www.idw-akademie.de